

Hallo lieber Curtlof

Flerden, 2. mittzt im November 20

du hast dir trotz Berufs- und Familienpflichten Zeit genommen mir ungerne und ausführlich zu antworten. Das hat mich ja sehr gefreut und ich danke dir herzlich dafür.

Maudmuel frage ich mich schon warum ich mich immer noch mit Herzblut um die ganze "Kircherei" kümmere*, bin ich doch ausser meinen Schwiegerkindern die Einzige die dieser Institution noch angehört und wegen meiner zwei Domizile einen beachtlichen Steuerbetrag entrichte und meine Söhne mit sagen ich würde damit einzig die Agonie der Kirche verlängern!! Das Grundproblem ist, meine und beobachte ich, das immer mehr Menschen, vor allem im Christentum, wo früher Denken - mindestens bei den Reformierten - nicht verboten ist, nicht mehr an eine höhere, geistige Macht, also an Gott glauben. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse rufen Zweifel hervor.

Zweifeln ist auch mit nicht fremd, aber zum Glauben an eine grosse, erhabene Weisheit bringen mich immer wieder Naturwunder in der Tier- und Pflanzenwelt. Da glaube ich an den "grossen Geist" wie die Indianer/Naturvölker.

Nun zu Einrichtungen, Um-gestaltungen. Herr Rati beschreibt die Hintergründe zu solchen Massnahmen. Neue und alte Erkenntnisse rufen immer wieder zu Veränderungen. Für sehr viel Geld wurden Landauf, Landab Wasserläufe in Röhre gezwungen - Ade, Frösche, Kibellen + Co, und wieder für noch einmal sehr viel Geld renaturiert - Willkommen Frösche, Kibellen + Co, wurden Flüsse kanalisiert und wieder ausgeweitet usw. Kircheneinrichtungen umgekrempelt und zwei, drei Generationen später möglichst authentisch rückgebaut. Trends ?? So ticken wir offenbar. Die Menschen

von heute brauchen Raum, in dem sie sich frei und flexibel bewegen und entfalten können. Seite 4, Fussnote 23 in Herrn Rattis spirituell-liturgischem Konzept.

In der Hotelleere heisst das z.B. der heutige Gast verlangt das, ohne WELAN und Spa geht grad gar nichts. Ihr habt mir viel überlegt Verbesserungen zu erreichen und ich würde es euch herzlich gönnen wenn eure Erwartungen und Hoffnungen erfüllt würden.

Eine Kirchgängerin hier, erzählte mir ihre Vision, die Kirchen in unserem Tal würden an ihren Kraftorten wie Sterne leuchten. Natürlich habe ich mir das bildlich vorgestellt, die Kirchen und Kapellen zusammengezählt und bis von Rothensbrunnern ins Hohentälen auf Lage und schreibe 31 sakrale Bauten gekommen. Eine unglaubliche Dichte.

Vielleicht ergibt sich die Gelegenheit uns wieder einmal mündlich auszutauschen - in der Furschella??

Alles Liebe und Grösse, auch an Rebecca

Audrietta

* Es gibt da schon ein paar Gründe die mir am Herzen liegen
Kultur, Kunst, Musik, Architektur